



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Osterwieck, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	11 711	100,0	5 895	5 816
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	446	3,8	247	199
5 - 9	502	4,3	261	241
10 - 14	490	4,2	245	245
15 - 19	348	3,0	175	173
20 - 24	617	5,3	337	280
25 - 29	601	5,1	348	253
30 - 34	683	5,8	360	323
35 - 39	693	5,9	373	320
40 - 44	917	7,8	485	432
45 - 49	1 113	9,5	567	546
50 - 54	1 067	9,1	567	500
55 - 59	1 028	8,8	527	501
60 - 64	747	6,4	390	357
65 - 69	593	5,1	288	305
70 - 74	737	6,3	330	407
75 - 79	548	4,7	225	323
80 - 84	340	2,9	119	221
85 - 89	176	1,5	39	137
90 und älter	65	0,6	12	53
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	271	2,3	145	126
3 - 5	263	2,2	147	116
6 - 9	414	3,5	216	198
10 - 15	566	4,8	287	279
16 - 18	209	1,8	107	102
19 - 24	680	5,8	363	317
25 - 39	1 977	16,9	1 081	896
40 - 59	4 125	35,2	2 146	1 979
60 - 66	955	8,2	489	466
67 - 74	1 122	9,6	519	603
75 und älter	1 129	9,6	395	734
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 078	34,8	2 374	1 704
Verheiratet	5 938	50,7	2 991	2 947
Verwitwet	946	8,1	154	792
Geschieden	746	6,4	376	370
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	11 654	99,5	5 866	5 788
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-
Griechenland	-	-	-	-
Italien	-	-	-	-
Kasachstan	3	0,0	-	3
Kroatien	-	-	-	-
Niederlande	-	-	-	-
Österreich	-	-	-	-
Polen	16	0,1	6	10
Rumänien	13	0,1	10	3
Russische Föderation	3	0,0	-	3
Türkei	-	-	-	-
Ukraine	-	-	-	-
Sonstige	22	0,2	13	9
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	480	4,1	220	260
Evangelische Kirche	2 150	18,4	920	1 230
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	9 050	77,3	4 740	4 310

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	6 520	55,7	3 590	2 930
Erwerbstätige	6 160	52,6	3 380	2 780
Erwerbslose	360	3,1	210	150
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	320	2,7	200	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 190	44,3	2 310	2 890
Personen unterhalb des Mindestalters	1 390	11,9	710	690
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 720	23,3	1 120	1 600
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	410	3,5	210	200
Hausfrauen und Hausmänner	/	/	/	/
Sonstige	550	4,7	270	280
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 480	88,9	2 960	2 520
Beamte/-innen	160	2,5	100	60
Selbstständige mit Beschäftigten	320	5,2	220	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	200	3,3	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	230	3,7	/	/
Akademische Berufe	440	7,2	170	270
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 030	16,9	460	570
Bürokräfte und verwandte Berufe	520	8,5	/	430
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	900	14,7	240	650
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 290	21,2	1 170	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	880	14,4	750	/
Hilfsarbeitskräfte	650	10,7	270	380
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	260	4,3	210	60
Produzierendes Gewerbe	2 260	36,7	1 800	460
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 410	22,9	1 000	420
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	70	1,2	(60)	/
Baugewerbe	780	12,6	740	(40)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 470	23,9	660	810
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 100	17,9	380	720
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(370)	(6,0)	(280)	90
Sonstige Dienstleistungen	2 160	35,1	710	1 450
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	90	1,4	/	60
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(610)	(10,0)	(320)	290
Öffentliche Verwaltung u.ä.	410	6,7	170	(240)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	(1 050)	(17,0)	(190)	860
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	370	36,7	210	160
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	560	55,0	240	320
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	520	5,0	290	230
Ohne Schulabschluss	300	2,9	/	130
Noch in schulischer Ausbildung	220	2,1	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 040	29,4	1 430	1 610
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 210	50,3	2 760	2 450
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 120	49,5	2 750	2 370
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/
Fachhochschulreife	680	6,6	310	370
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	910	8,8	430	480
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	1 760	17,0	690	1 060
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 540	63,2	3 650	2 900
Fachschulabschluss	1 190	11,5	460	730
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	520	5,0	210	310
Hochschulabschluss	240	2,4	/	/
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	11 500	98,2	5 770	5 730
Personen mit Migrationshintergrund	220	1,8	/	/
Ausländer/-innen	/	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	160	1,4	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/
Italien	-	-	/	/
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/
Niederlande	-	-	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/
1990 - 1999	/	/	/	/
2000 - 2011	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	11 711	100,0	11 654	57	36	6	15	-
Geschlecht								
Männlich	5 895	50,3	5 866	29	20	3	6	-
Weiblich	5 816	49,7	5 788	28	16	3	9	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	446	3,8	446	-	-	-	-	-
5 - 9	502	4,3	502	-	-	-	-	-
10 - 14	490	4,2	490	-	-	-	-	-
15 - 19	348	3,0	348	-	-	-	-	-
20 - 24	617	5,3	617	-	-	-	-	-
25 - 29	601	5,1	590	11	11	-	-	-
30 - 34	683	5,8	673	10	4	-	6	-
35 - 39	693	5,9	684	9	6	3	-	-
40 - 44	917	7,8	905	12	3	3	6	-
45 - 49	1 113	9,5	1 104	9	9	-	-	-
50 - 54	1 067	9,1	1 064	3	3	-	-	-
55 - 59	1 028	8,8	1 028	-	-	-	-	-
60 - 64	747	6,4	747	-	-	-	-	-
65 - 69	593	5,1	593	-	-	-	-	-
70 - 74	737	6,3	734	3	-	-	3	-
75 - 79	548	4,7	548	-	-	-	-	-
80 - 84	340	2,9	340	-	-	-	-	-
85 - 89	176	1,5	176	-	-	-	-	-
90 und älter	65	0,6	65	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	271	2,3	271	-	-	-	-	-
3 - 5	263	2,2	263	-	-	-	-	-
6 - 9	414	3,5	414	-	-	-	-	-
10 - 15	566	4,8	566	-	-	-	-	-
16 - 18	209	1,8	209	-	-	-	-	-
19 - 24	680	5,8	680	-	-	-	-	-
25 - 39	1 977	16,9	1 947	30	21	3	6	-
40 - 59	4 125	35,2	4 101	24	15	3	6	-
60 - 66	955	8,2	955	-	-	-	-	-
67 - 74	1 122	9,6	1 119	3	-	-	3	-
75 und älter	1 129	9,6	1 129	-	-	-	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	4 078	34,8	4 051	27	24	-	3	-
Verheiratet	5 938	50,7	5 914	24	12	6	6	-
Verwitwet	946	8,1	946	-	-	-	-	-
Geschieden	746	6,4	740	6	-	-	6	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	480	4,1	480	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	2 150	18,4	2 140	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	9 050	77,3	9 020	/	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	6 520	55,7	6 500	/	/	/	/	/
Erwerbstätige	6 160	52,6	6 140	/	/	/	/	/
Erwerbslose	360	3,1	360	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	320	2,7	320	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 190	44,3	5 160	/	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 390	11,9	1 390	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 720	23,3	2 710	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	410	3,5	410	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	550	4,7	540	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 480	88,9	5 470	/	/	/	/	/
Beamte/-innen	160	2,5	160	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	320	5,2	310	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	200	3,3	200	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	230	3,7	230	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	440	7,2	430	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 030	16,9	1 030	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	520	8,5	510	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	900	14,7	890	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 290	21,2	1 290	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	880	14,4	880	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	650	10,7	650	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	260	4,3	260	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 260	36,7	2 250	/	/	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 410	22,9	1 410	/	/	/	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	70	1,2	70	/	/	/	/	/
Baugewerbe	780	12,6	780	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 470	23,9	1 470	/	/	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 100	17,9	1 100	/	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(370)	(6,0)	(370)	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 160	35,1	2 150	/	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	90	1,4	90	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(610)	(10,0)	(610)	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	410	6,7	410	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	(1 050)	(17,0)	(1 040)	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	370	36,7	370	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	560	55,0	560	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	520	5,0	520	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	300	2,9	300	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	220	2,1	220	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 040	29,4	3 030	/	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 210	50,3	5 190	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 120	49,5	5 100	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	680	6,6	660	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	910	8,8	900	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	1 760	17,0	1 730	/	/	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 540	63,2	6 530	/	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 190	11,5	1 190	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	520	5,0	510	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	240	2,4	240	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	11 500	98,2	11 500	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	220	1,8	160	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen	/	/	/	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	160	1,4	160	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/	/
Italien	-	-	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	/	/	/	/	/	/	/	/
2000 - 2011	/	/	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	11 711	100,0	1 636	1 368	3 406	2 842	2 459
Geschlecht							
Männlich	5 895	50,3	850	763	1 785	1 484	1 013
Weiblich	5 816	49,7	786	605	1 621	1 358	1 446
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	4 078	34,8	1 636	1 220	962	179	81
Verheiratet	5 938	50,7	-	130	2 102	2 257	1 449
Verwitwet	946	8,1	-	-	24	103	819
Geschieden	746	6,4	-	18	315	303	110
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	-	3	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	11 654	99,5	1 636	1 357	3 366	2 839	2 456
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-
Italien	-	-	-	-	-	-	-
Kasachstan	3	0,0	-	-	3	-	-
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	-	-	-	-	-	-	-
Polen	16	0,1	-	7	9	-	-
Rumänien	13	0,1	-	-	10	3	-
Russische Föderation	3	0,0	-	-	3	-	-
Türkei	-	-	-	-	-	-	-
Ukraine	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	22	0,2	-	4	15	-	3
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	480	4,1	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	2 150	18,4	220	170	420	420	910
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	9 050	77,3	1 330	1 170	2 860	2 300	1 390

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 520	55,7	/	1 110	3 130	2 140	/
Erwerbstätige	6 160	52,6	/	1 020	2 950	2 050	/
Erwerbslose	360	3,1	/	/	180	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	320	2,7	/	/	160	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 190	44,3	1 630	250	260	750	2 300
Personen unterhalb des Mindestalters	1 390	11,9	1 390	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 720	23,3	/	/	/	430	2 280
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	410	3,5	240	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	550	4,7	/	/	190	270	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 480	88,9	/	980	2 610	1 800	/
Beamte/-innen	160	2,5	/	30	60	60	/
Selbstständige mit Beschäftigten	320	5,2	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	200	3,3	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	230	3,7	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	440	7,2	/	/	210	170	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 030	16,9	/	190	590	250	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	520	8,5	/	/	240	200	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	900	14,7	/	220	350	300	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 290	21,2	/	290	600	360	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	880	14,4	/	/	520	280	/
Hilfsarbeitskräfte	650	10,7	/	/	220	300	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	260	4,3	/	/	(110)	(110)	/
Produzierendes Gewerbe	2 260	36,7	/	320	1 150	740	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 410	22,9	/	230	700	450	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	70	1,2	/	/	30	(40)	/
Baugewerbe	780	12,6	/	(90)	410	250	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 470	23,9	/	250	750	430	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 100	17,9	/	(220)	530	(330)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(370)	(6,0)	/	30	220	(110)	/
Sonstige Dienstleistungen	2 160	35,1	/	400	940	780	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	90	1,4	/	/	40	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(610)	(10,0)	/	(130)	(290)	190	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	410	6,7	/	60	160	(190)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	(1 050)	(17,0)	/	(200)	(450)	380	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	370	36,7	370	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	560	55,0	540	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	520	5,0	200	/	/	/	160
Ohne Schulabschluss	300	2,9	/	/	/	/	160
Noch in schulischer Ausbildung	220	2,1	200	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 040	29,4	/	210	380	640	1 810
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 210	50,3	/	740	2 420	1 730	280
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 120	49,5	/	700	2 410	1 730	280
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	680	6,6	/	/	200	230	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	910	8,8	/	240	370	200	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	1 760	17,0	250	490	210	150	650
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 540	63,2	/	760	2 380	2 000	1 400
Fachschulabschluss	1 190	11,5	/	/	530	350	230
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	520	5,0	/	/	/	240	/
Hochschulabschluss	240	2,4	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	11 500	98,2	1 570	1 360	3 320	2 830	2 410
Personen mit Migrationshintergrund	220	1,8	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen	/	/	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	160	1,4	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/
Italien	-	-	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	/	/	/	/	/	/	/
2000 - 2011	/	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	/	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	11 711	100,0	4 078	5 941	946	746	-
Geschlecht							
Männlich	5 895	50,3	2 374	2 991	154	376	-
Weiblich	5 816	49,7	1 704	2 950	792	370	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	446	3,8	446	-	-	-	-
5 - 9	502	4,3	502	-	-	-	-
10 - 14	490	4,2	490	-	-	-	-
15 - 19	348	3,0	348	-	-	-	-
20 - 24	617	5,3	605	12	-	-	-
25 - 29	601	5,1	465	118	-	18	-
30 - 34	683	5,8	374	284	3	22	-
35 - 39	693	5,9	212	423	-	(58)	-
40 - 44	917	7,8	220	601	3	93	-
45 - 49	1 113	9,5	(156)	797	(18)	(142)	-
50 - 54	1 067	9,1	(86)	825	18	138	-
55 - 59	1 028	8,8	60	823	47	98	-
60 - 64	747	6,4	33	609	(38)	67	-
65 - 69	593	5,1	24	445	87	37	-
70 - 74	737	6,3	15	541	147	34	-
75 - 79	548	4,7	(24)	292	208	24	-
80 - 84	340	2,9	12	(138)	(184)	6	-
85 - 89	176	1,5	6	33	131	6	-
90 und älter	65	0,6	-	-	(62)	3	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	271	2,3	271	-	-	-	-
3 - 5	263	2,2	263	-	-	-	-
6 - 9	414	3,5	414	-	-	-	-
10 - 15	566	4,8	566	-	-	-	-
16 - 18	209	1,8	209	-	-	-	-
19 - 24	680	5,8	668	12	-	-	-
25 - 39	1 977	16,9	1 051	825	3	(98)	-
40 - 59	4 125	35,2	522	3 046	(86)	471	-
60 - 66	955	8,2	(45)	771	63	76	-
67 - 74	1 122	9,6	(27)	824	209	62	-
75 und älter	1 129	9,6	(42)	463	585	39	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	11 654	99,5	4 051	5 917	946	740	-
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-
Italien	-	-	-	-	-	-	-
Kasachstan	3	0,0	3	-	-	-	-
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	-	-	-	-	-	-	-
Polen	16	0,1	10	6	-	-	-
Rumänien	13	0,1	10	3	-	-	-
Russische Föderation	3	0,0	-	3	-	-	-
Türkei	-	-	-	-	-	-	-
Ukraine	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	22	0,2	4	12	-	6	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	480	4,1	/	260	/	/	/
Evangelische Kirche	2 150	18,4	580	1 070	400	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	9 050	77,3	3 380	4 540	500	630	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 520	55,7	1 950	3 910	80	570	/
Erwerbstätige	6 160	52,6	1 770	3 790	80	510	/
Erwerbslose	360	3,1	180	120	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	320	2,7	/	110	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 190	44,3	2 140	2 020	860	180	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 390	11,9	1 390	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 720	23,3	/	1 650	840	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	410	3,5	400	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	550	4,7	180	270	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 480	88,9	1 630	3 310	60	470	/
Beamte/-innen	160	2,5	40	(120)	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	320	5,2	/	240	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	200	3,3	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	230	3,7	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	440	7,2	/	260	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 030	16,9	360	560	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	520	8,5	140	310	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	900	14,7	210	590	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 290	21,2	600	590	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	880	14,4	210	590	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	650	10,7	/	440	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	260	4,3	80	160	/	10	/
Produzierendes Gewerbe	2 260	36,7	690	1 350	/	220	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 410	22,9	450	850	/	(110)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	70	1,2	20	40	/	/	/
Baugewerbe	780	12,6	(220)	460	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 470	23,9	420	900	/	110	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 100	17,9	330	660	/	(70)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(370)	(6,0)	90	(240)	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 160	35,1	590	1 370	30	170	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	90	1,4	/	70	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(610)	(10,0)	(230)	330	/	(60)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	410	6,7	90	(300)	/	(20)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	(1 050)	(17,0)	(260)	680	/	(80)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	370	36,7	370	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	560	55,0	560	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	520	5,0	320	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	300	2,9	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	220	2,1	220	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 040	29,4	420	1 780	690	160	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 210	50,3	1 450	3 160	160	440	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 120	49,5	1 370	3 160	160	440	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	680	6,6	210	400	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	910	8,8	370	460	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	1 760	17,0	850	550	290	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 540	63,2	1 510	3 950	560	520	/
Fachschulabschluss	1 190	11,5	250	760	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	520	5,0	/	400	/	/	/
Hochschulabschluss	240	2,4	/	170	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	11 500	98,2	4 030	5 800	930	730	/
Personen mit Migrationshintergrund	220	1,8	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen	/	/	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	160	1,4	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/
Italien	-	-	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	/	/	/	/	/	/	/
2000 - 2011	/	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	/	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 392	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 650	30,6
Paare ohne Kind(er)	1 789	33,2
Paare mit Kind(ern)	1 443	26,8
Alleinerziehende Elternteile	396	7,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(114)	(2,1)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 650	30,6
Ehepaare	2 825	52,4
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	407	7,5
Alleinerziehende Mütter	323	6,0
Alleinerziehende Väter	73	1,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(114)	(2,1)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 650	30,6
2 Personen	2 049	38,0
3 Personen	1 013	18,8
4 Personen	521	9,7
5 Personen	(98)	(1,8)
6 und mehr Personen	(61)	(1,1)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 197	22,2
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	514	9,5
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 681	68,3

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 628	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 789	49,3
Paare mit Kind(ern)	1 443	39,8
Alleinerziehende Elternteile	396	10,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 825	77,9
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	407	11,2
Alleinerziehende Väter	73	2,0
Alleinerziehende Mütter	323	8,9
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 109	58,1
3 Personen	975	26,9
4 Personen	453	12,5
5 Personen	63	1,7
6 und mehr Personen	28	0,8

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Osterwieck, Stadt	Landkreis Harz	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	11 711	226 495	2 287 040	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	5 895	110 274	1 117 016	39 145 941
Weiblich	5 816	116 221	1 170 024	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	446	7 840	84 563	3 338 895
5 - 9	502	8 222	83 095	3 525 830
10 - 14	490	8 336	82 004	3 940 566
15 - 19	348	7 086	70 949	4 013 880
20 - 24	617	12 350	139 551	4 835 639
25 - 29	601	12 169	135 545	4 872 533
30 - 34	683	11 891	125 420	4 751 911
35 - 39	693	11 178	117 214	4 742 893
40 - 44	917	16 672	166 517	6 351 189
45 - 49	1 113	20 385	201 431	6 999 679
50 - 54	1 067	19 050	191 813	6 206 294
55 - 59	1 028	19 027	187 607	5 419 450
60 - 64	747	15 263	145 375	4 702 815
65 - 69	593	14 515	142 911	4 173 351
70 - 74	737	17 032	167 388	4 861 239
75 - 79	548	11 243	112 760	3 270 283
80 - 84	340	8 003	76 796	2 328 083
85 - 89	176	4 494	40 582	1 335 076
90 und älter	65	1 739	15 519	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	271	4 640	50 776	1 984 523
3 - 5	263	4 823	50 157	2 025 183
6 - 9	414	6 599	66 725	2 855 019
10 - 15	566	9 712	95 995	4 719 579
16 - 18	209	4 157	40 908	2 377 761
19 - 24	680	13 903	155 601	5 692 745
25 - 39	1 977	35 238	378 179	14 367 337
40 - 59	4 125	75 134	747 368	24 976 612
60 - 66	955	19 966	190 791	6 108 258
67 - 74	1 122	26 844	264 883	7 629 147
75 und älter	1 129	25 479	245 657	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 078	80 247	848 713	32 039 091
Verheiratet	5 938	107 556	1 055 311	36 669 868
Verwitwet	946	20 959	205 526	5 733 361
Geschieden	746	17 454	175 467	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	82	815	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	15	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	3	56	5 531
Ohne Angabe	-	194	1 137	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Osterwieck, Stadt	Landkreis Harz	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	11 654	224 183	2 247 873	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	-	16	422	140 103
Griechenland	-	60	705	254 282
Italien	-	(46)	662	488 390
Kasachstan	3	113	733	46 740
Kroatien	-	18	150	209 840
Niederlande	-	(70)	653	128 862
Österreich	-	28	392	164 246
Polen	16	148	2 729	382 391
Rumänien	13	(57)	590	126 169
Russische Föderation	3	226	3 050	174 023
Türkei	-	(107)	1 906	1 505 305
Ukraine	-	74	2 766	112 983
Sonstige	22	1 349	24 409	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	480	8 660	82 310	24 869 380
Evangelische Kirche	2 150	37 730	344 680	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	1 270	10 610	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	660	7 270	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 040	83 430
Sonstige	/	1 130	15 730	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	9 050	174 420	1 805 960	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Osterwieck, Stadt	Landkreis Harz	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	50,3	48,7	48,8	48,8
Weiblich	49,7	51,3	51,2	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	3,8	3,5	3,7	4,2
5 - 9	4,3	3,6	3,6	4,4
10 - 14	4,2	3,7	3,6	4,9
15 - 19	3,0	3,1	3,1	5,0
20 - 24	5,3	5,5	6,1	6,0
25 - 29	5,1	5,4	5,9	6,1
30 - 34	5,8	5,3	5,5	5,9
35 - 39	5,9	4,9	5,1	5,9
40 - 44	7,8	7,4	7,3	7,9
45 - 49	9,5	9,0	8,8	8,7
50 - 54	9,1	8,4	8,4	7,7
55 - 59	8,8	8,4	8,2	6,8
60 - 64	6,4	6,7	6,4	5,9
65 - 69	5,1	6,4	6,2	5,2
70 - 74	6,3	7,5	7,3	6,1
75 - 79	4,7	5,0	4,9	4,1
80 - 84	2,9	3,5	3,4	2,9
85 - 89	1,5	2,0	1,8	1,7
90 und älter	0,6	0,8	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,3	2,0	2,2	2,5
3 - 5	2,2	2,1	2,2	2,5
6 - 9	3,5	2,9	2,9	3,6
10 - 15	4,8	4,3	4,2	5,9
16 - 18	1,8	1,8	1,8	3,0
19 - 24	5,8	6,1	6,8	7,1
25 - 39	16,9	15,6	16,5	17,9
40 - 59	35,2	33,2	32,7	31,1
60 - 66	8,2	8,8	8,3	7,6
67 - 74	9,6	11,9	11,6	9,5
75 und älter	9,6	11,2	10,7	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	34,8	35,4	37,1	39,9
Verheiratet	50,7	47,5	46,1	45,7
Verwitwet	8,1	9,3	9,0	7,1
Geschieden	6,4	7,7	7,7	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,0	0,0	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,1	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Osterwieck, Stadt	Landkreis Harz	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	99,5	99,0	98,3	92,3
Bosnien und Herzegowina	-	0,0	0,0	0,2
Griechenland	-	0,0	0,0	0,3
Italien	-	(0,0)	0,0	0,6
Kasachstan	0,0	0,0	0,0	0,1
Kroatien	-	0,0	0,0	0,3
Niederlande	-	(0,0)	0,0	0,2
Österreich	-	0,0	0,0	0,2
Polen	0,1	0,1	0,1	0,5
Rumänien	0,1	(0,0)	0,0	0,2
Russische Föderation	0,0	0,1	0,1	0,2
Türkei	-	(0,0)	0,1	1,9
Ukraine	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige	0,2	0,6	1,1	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	4,1	3,9	3,6	31,2
Evangelische Kirche	18,4	16,9	15,2	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,6	0,5	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	0,3	0,3	1,3
Jüdische Gemeinden	-	-	0,0	0,1
Sonstige	/	0,5	0,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	77,3	77,9	79,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Osterwieck, Stadt	Landkreis Harz	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	6 520	119 220	1 218 390	43 052 760
Erwerbstätige	6 160	110 620	1 122 920	41 049 730
Erwerbslose	360	8 600	95 470	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	320	7 220	76 880	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 380	18 590	364 480
Nichterwerbspersonen	5 190	104 640	1 049 180	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 390	24 610	246 670	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 720	62 610	608 880	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	410	5 790	72 950	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	/	2 440	21 790	2 640 520
Sonstige	550	9 180	98 870	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 480	97 400	979 130	34 241 630
Beamte/-innen	160	3 390	40 440	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	320	4 710	46 020	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	200	4 650	52 820	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	460	4 510	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	230	4 760	46 780	1 976 240
Akademische Berufe	440	13 900	149 420	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 030	19 710	197 670	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	520	11 410	131 800	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	900	18 900	174 350	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 060	18 910	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 290	19 310	184 440	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	880	9 690	96 800	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	650	7 930	89 250	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	860	8 060	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Osterwieck, Stadt	Landkreis Harz	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	260	2 640	26 290	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 260	31 950	300 290	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 410	20 460	183 630	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	70	1 570	19 600	554 250
Baugewerbe	780	9 910	97 060	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 470	26 770	264 300	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 100	19 840	179 490	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(370)	6 940	84 810	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 160	49 260	532 030	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	90	2 040	21 910	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(610)	11 770	151 440	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	410	9 620	103 660	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	(1 050)	25 830	255 020	9 660 190
Unbekannt	-	-	20	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	370	7 070	69 940	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	560	9 690	97 810	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	1 330	14 000	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	520	8 110	95 950	4 932 710
Ohne Schulabschluss	300	5 020	64 030	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	220	3 090	31 930	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 040	53 400	536 100	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 210	95 550	931 180	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 120	94 220	917 180	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	1 330	14 000	1 339 490
Fachhochschulreife	680	14 830	148 460	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	910	27 510	309 100	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	1 760	31 800	348 280	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 540	114 790	1 128 330	31 804 990
Fachschulabschluss	1 190	25 160	241 570	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1 160	14 050	1 032 940
Fachhochschulabschluss	520	13 860	144 220	3 985 640
Hochschulabschluss	240	11 310	127 030	5 471 080
Promotion	/	1 320	17 320	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Osterwieck, Stadt	Landkreis Harz	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	11 500	217 730	2 182 440	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	220	6 140	85 170	15 297 460
Ausländer/-innen	/	2 070	38 180	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	/	1 570	29 590	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	500	8 590	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	160	4 070	46 980	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	/	2 590	27 680	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	/	1 480	19 300	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	460	5 280	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	1 020	14 010	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	470	227 910
Griechenland	/	/	1 060	368 440
Italien	/	/	1 100	796 770
Kasachstan	/	990	8 880	1 240 570
Kroatien	/	/	/	330 730
Niederlande	/	/	1 470	226 240
Österreich	/	/	720	345 620
Polen	/	890	10 790	2 006 410
Rumänien	/	/	1 190	576 200
Russische Föderation	/	940	10 560	1 318 130
Türkei	/	/	3 450	2 714 240
Ukraine	/	/	4 490	229 510
Sonstige	/	2 370	40 420	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	450	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	1 650	171 620
1960 - 1969	/	/	2 560	608 420
1970 - 1979	/	/	2 990	1 277 210
1980 - 1989	/	/	3 810	1 680 040
1990 - 1999	/	1 080	15 740	3 159 270
2000 - 2011	/	1 990	25 860	2 270 610
Unbekannt	/	/	4 660	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	800	13 260	1 673 960
5 - 9 Jahre	/	1 480	17 620	1 864 060
10 - 14 Jahre	/	1 070	15 660	2 121 110
15 - 19 Jahre	/	630	9 470	2 373 430
20 und mehr Jahre	/	1 820	24 500	6 789 630
Unbekannt	/	/	4 660	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Osterwieck, Stadt	Landkreis Harz	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	55,7	53,3	53,7	54,1
Erwerbstätige	52,6	49,4	49,5	51,5
Erwerbslose	3,1	3,8	4,2	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2,7	3,2	3,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,6	0,8	0,5
Nichterwerbspersonen	44,3	46,7	46,3	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	11,9	11,0	10,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	23,3	28,0	26,9	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,5	2,6	3,2	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	/	1,1	1,0	3,3
Sonstige	4,7	4,1	4,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	88,9	88,1	87,2	83,4
Beamte/-innen	2,5	3,1	3,6	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,2	4,3	4,1	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	3,3	4,2	4,7	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,4	0,4	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	3,7	4,4	4,3	4,9
Akademische Berufe	7,2	12,8	13,6	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	16,9	18,2	18,0	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	8,5	10,5	12,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,7	17,4	15,9	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,9	1,7	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	21,2	17,8	16,8	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	14,4	8,9	8,8	6,6
Hilfsarbeitskräfte	10,7	7,3	8,1	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,8	0,7	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten			
	Osterwieck, Stadt	Landkreis Harz	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	4,3	2,4	2,3	1,7
Produzierendes Gewerbe	36,7	28,9	26,7	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	22,9	18,5	16,4	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,2	1,4	1,7	1,4
Baugewerbe	12,6	9,0	8,6	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	23,9	24,2	23,5	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,9	17,9	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(6,0)	6,3	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	35,1	44,5	47,4	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,4	1,8	2,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(10,0)	10,6	13,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,7	8,7	9,2	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	(17,0)	23,3	22,7	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	36,7	39,1	38,5	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	55,0	53,6	53,8	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	7,3	7,7	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5,0	4,1	4,7	7,2
Ohne Schulabschluss	2,9	2,5	3,2	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,1	1,5	1,6	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	29,4	26,8	26,5	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	50,3	47,9	46,1	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	49,5	47,3	45,4	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	0,7	0,7	1,9
Fachhochschulreife	6,6	7,4	7,3	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	8,8	13,8	15,3	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	17,0	15,9	17,2	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	63,2	57,6	55,8	46,2
Fachschulabschluss	11,5	12,6	12,0	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	0,6	0,7	1,5
Fachhochschulabschluss	5,0	6,9	7,1	5,8
Hochschulabschluss	2,4	5,7	6,3	7,9
Promotion	/	0,7	0,9	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Osterwieck, Stadt	Landkreis Harz	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	98,2	97,3	96,2	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	1,8	2,7	3,8	19,2
Ausländer/-innen	/	0,9	1,7	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	/	0,7	1,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	0,2	0,4	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	1,4	1,8	2,1	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	/	1,2	1,2	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	/	0,7	0,9	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	0,2	0,2	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	0,5	0,6	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	0,5	1,5
Griechenland	-	/	1,2	2,4
Italien	-	/	1,3	5,2
Kasachstan	/	16,0	10,4	8,1
Kroatien	-	/	/	2,2
Niederlande	-	/	1,7	1,5
Österreich	/	/	0,8	2,3
Polen	/	14,5	12,7	13,1
Rumänien	/	/	1,4	3,8
Russische Föderation	/	15,3	12,4	8,6
Türkei	/	/	4,1	17,7
Ukraine	/	/	5,3	1,5
Sonstige	/	38,6	47,5	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,5	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	2,9	1,8
1960 - 1969	/	/	4,5	6,3
1970 - 1979	/	/	5,2	13,2
1980 - 1989	/	/	6,6	17,4
1990 - 1999	/	26,0	27,5	32,8
2000 - 2011	/	47,9	45,1	23,5
Unbekannt	/	/	8,1	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	13,1	15,6	10,9
5 - 9 Jahre	/	24,2	20,7	12,2
10 - 14 Jahre	/	17,4	18,4	13,9
15 - 19 Jahre	/	10,2	11,1	15,5
20 und mehr Jahre	/	29,7	28,8	44,4
Unbekannt	/	/	5,5	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Osterwieck, Stadt	Landkreis Harz	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 392	111 032	1 127 332	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 650	40 605	417 891	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 789	36 039	350 311	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 443	23 398	241 190	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	396	9 039	94 844	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(114)	1 951	23 096	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 650	40 605	417 891	13 960 811
Ehepaare	2 825	50 518	494 052	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(44)	335	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	407	8 875	97 114	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	323	7 797	80 827	2 442 356
Alleinerziehende Väter	73	1 242	14 017	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(114)	1 951	23 096	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	1 650	40 605	417 891	13 960 811
2 Personen	2 049	42 306	418 019	12 455 731
3 Personen	1 013	17 381	178 589	5 454 875
4 Personen	521	8 049	82 515	3 906 260
5 Personen	(98)	1 856	20 663	1 222 149
6 und mehr Personen	(61)	835	9 655	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 197	28 969	284 864	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	514	9 536	96 608	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 681	72 527	745 860	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Osterwieck, Stadt	Landkreis Harz	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	30,6	36,6	37,1	37,2
Paare ohne Kind(er)	33,2	32,5	31,1	27,6
Paare mit Kind(ern)	26,8	21,1	21,4	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,3	8,1	8,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,1)	1,8	2,0	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	30,6	36,6	37,1	37,2
Ehepaare	52,4	45,5	43,8	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,0)	0,0	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,5	8,0	8,6	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,0	7,0	7,2	6,5
Alleinerziehende Väter	1,4	1,1	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,1)	1,8	2,0	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	30,6	36,6	37,1	37,2
2 Personen	38,0	38,1	37,1	33,2
3 Personen	18,8	15,7	15,8	14,5
4 Personen	9,7	7,2	7,3	10,4
5 Personen	(1,8)	1,7	1,8	3,3
6 und mehr Personen	(1,1)	0,8	0,9	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,2	26,1	25,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,5	8,6	8,6	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	68,3	65,3	66,2	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Osterwieck, Stadt	Landkreis Harz	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 628	68 476	686 345	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	1 789	36 039	350 311	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 443	23 398	241 190	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	396	9 039	94 844	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	2 825	50 518	494 052	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(44)	335	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	407	8 875	97 114	2 760 371
Alleinerziehende Väter	73	1 242	14 017	476 424
Alleinerziehende Mütter	323	7 797	80 827	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	2 109	42 971	422 247	12 429 861
3 Personen	975	16 976	175 800	5 313 244
4 Personen	453	7 133	72 636	3 706 717
5 Personen	63	1 100	11 919	942 856
6 und mehr Personen	28	296	3 743	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Osterwieck, Stadt	Landkreis Harz	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	49,3	52,6	51,0	45,8
Paare mit Kind(ern)	39,8	34,2	35,1	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,9	13,2	13,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	77,9	73,8	72,0	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,0	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	11,2	13,0	14,1	12,2
Alleinerziehende Väter	2,0	1,8	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	8,9	11,4	11,8	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	58,1	62,8	61,5	54,9
3 Personen	26,9	24,8	25,6	23,4
4 Personen	12,5	10,4	10,6	16,4
5 Personen	1,7	1,6	1,7	4,2
6 und mehr Personen	0,8	0,4	0,5	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Merseburgerstraße 2
06110 Halle/Saale

Auskunftsdienst

E-Mail: zensus-auskunft@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Telefon: 0345 2318-400

Telefax: 0345 2318-929

Copyright

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Halle (Saale) 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

